



1662

52 Bey Ansehung der Sternen - Wunsch-Gedanken 235

Catharina Regina von Greiffenberg

Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "52 Bey Ansehung der Sternen - Wunsch-Gedanken 235" (1662). *Poetry*. 2715.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2715

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

52. Bey Ansehung der Sternen /Wunsch-Gedanken

1.

O Ihr Sterne / O ihr Strahlen /
die ihr an dem Himmel leucht /
wann die Sonne von uns weicht !
wie beliebt ihr mir vor allen !
es ist meiner Augen Liecht
schnurstracks gegen euch gericht.

2.

Euer Blitzen / euer Glitzen /
eure Hochheit liebt mir wol:
daß mein Geist verlangens voll
wünschet neben euch zu sitzen.
Daß ich nicht mehr Irdisch wär /
nicht aus Hoffart / ichs begehrt.

3.

Ihr vollzieht des Höchsten heissen /
in gehorsams höchstem Grad:
bleibt in seiner Ordnung Pfad
mit dem Einfluß / Lauff / und gleissen.
eures Thun und Lassens Ziel
ist / vollbringen was Gott will.

4.

Könt solch heiliges Beginnen
auch in mir ereigen sich !
daß ich würkte stätiglich /
wie ihr auf den Himmels Zinnen /
was mein Gott erheischt von mir:
wolt ich mich noch dulden hier.

5.

Nur die Ketten / nur die Bande /
nur der Sünden-Strick beschwer
machen wünschen / daß ich wär
Engel-rein in Gottes Hande /
ganz befreyt der Eitelkeit:
nicht das Elend dieser Zeit.

6.

Zagen / ist bey feigen Herzen;
nur die Kleinmuht wünscht den Tod:

Dapfferkeit kan alle Noht
tragen / sonder Klag und Schmerzen,
Nur / der Sünden Todt zu sehn /
wünsch' ich in den Tod zu gehn.

7.

O ihr Sterne / O ihr Strahlen!
daß ich nicht / wie ihr / auch leucht!
daß der Tugend-Zwang nicht weicht
dieser Leib / und ich in allen
durch der Tugend schönstes Liecht
werd' erhellt und auffgericht!